

Frauen esst Rüebli - eure Augen sind gefragt!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **11 (1985)**

Heft 2

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-360286>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Frauen esst Rüeblli — Eure Augen sind gefragt!

Zürich

Eine seltene Gelegenheit, sich marathomässig Frauenkultur einzuverleiben, viele Frauen zu treffen, sich zu informieren, zu verköstigen, etc.

Ort: "STUDIO 4", Nüscherstr. 4, Zürich

FREITAG, 8. MÄRZ

14.00 Die Stille um Christine M.
von Marleen Gorris, 1983
Psychokrimi

16.00 Was denken Sie von mir?
von Cornelia Schlingmann, 1978
Dokumentarfilm über Prostitution

Die Macht der Männer ist die Geduld der Frauen
von Christina Perincioli, 1978
mit und über Frauen aus dem Berliner Frauenhaus

18.30 Tina Modotti
von Marie Bardischewski und Ursula Jeschel, 1981
Eine aussergewöhnliche Fotografin und Revolutionärin 1896-1942

20.30 Shirins Hochzeit
von Helma Sanders-Brahms, 1975
Der Leidensweg einer jungen türkischen Asylantin

23.00 Alles hat hier seinen Preis
von Petra Haffter, 1977
Barfrauen und ihre Arbeitssituation

00.30 Der längere Atem
von Beate Rose und Christoph Bockel, 1983
Antimilitaristische Opposition und Wiederbewaffnung, BRD, 1945-1955

SAMSTAG, 9. MÄRZ

14.00 Alles hat hier seinen Preis

15.00 Männerrecht — Frauenleid
von Megrangis Montazami-Dabui
Dokumentarfilm betr. Kontakt- und Sexualnöte türkischer Frauen in der BRD

18.30 Was denken Sie von mir?

Gertrud Baer
von Michaela Belger, 1977
Die bürgerlich-radikale Frauenbewegung 1900-1945

20.30 Die Stille um Christine M.

22.30 Schade, dass Beton nicht brennt

von Gabriela Bartels, etc. Film über die jüngste Vergangenheit von Berlin Kreuzberg zum Thema Hausbesetzung

24.00 Shirins Hochzeit

Luzern

Auch in der Innerschweiz wird weiblich und feministisch über die Leinwand geflimmert.

vom Montag, 4. bis 10. März im Kino Atelier

Heller Wahn
Margarethe von Trotta 1982/83
4. + 5. März, jeweils 18.30

Unerreichbare Nähe
Dagmar Hirz, 1983
6./7. März, 18.30

Gold Diggers/Thriller
Sally Porter, 1983, bzw. 1979, GB
Filmklub, 6.3., 22.30 Uhr

Die Stille um Christine M.
Marleen Gorris, 1983, NL
7. März, 22.30

Der längere Atem
Beate Rose, Christoph Bockel, 1983
8. März, 18.30 Uhr

Schade, dass Beton nicht brennt
G. Bartels, B. Etz, etc. 1981
8. März, 22.30 Uhr

Kurzfilme
9. März, 17.00

Adieu, Voyage lents
Marie-Geneviève Ripeau, 1976/78
9. März, 18.30 Uhr

Der Beginn aller Schrecken ist Liebe
Helke Sander, 1983
9. März, 22.30

La mort du grand-père
Jacqueline Veuve, 1978
10. März, 18.30

Jeanne Dielmann, Chantal Ackermann
Filmklub
10. März, 20.15

Biel

Das ganze Bieler Filmprogramm können wir leider aus Platzgründen nicht wiedergeben, hier einige Tips aus den umfangreichen Flimmerwochen:

Kino Apollo

Schwestern oder die Balance des Glücks,
Margarethe von Trotta, jeweils um 17.45 Uhr am 6.3., 7.3., 8.3.

Dorian Gray im Spiegel der Boulevardpresse
von Ulrike Ottinger um 22.30 Uhr am 8.3. und 9.3.

Les rendez-vous d'Anna
von Chantel Ackermann um 17.30 Uhr am 9.3., 10.3., 11.3., und 12.3.

Kino Lido 2

Stranger than paradise
von Jim Jarmusch, jeweils um 15.00, 17.45, 20.15, vom 6.3. bis 12.3., am 8./9.3., zusätzlich um 22.30

Théâtre de poche

Mädchen in Uniform
von Leontine Sagan um 17.00 Uhr am 2.3.

Planète des femmes
von Deffarge/Troeller
10.00 Sumatra - Togo
14.00 Eritrea - Amazonie, 3.3.

Hungerjahre
von Jutta Brückner, 20.30, 5.3.

Dona Margarida
Ein Monolog der Macht für eine stürmische Frau — mit Renata Jenny
Theater, 20.30, 8.3.

Die Büchse der Pandora
von G.W. Pabst, Stummfilm, 9.3., 14.30 Uhr

Deutschland bleiche Mutter
von Helma Sanders, 9.3. um 18.00 und 10.3., 14.30 Uhr

Born in flames
von Lizzie Borden, 10.3., 20.30